

Fast schon Tradition: Die Familien-Ferienwochen Davos

Die beliebten Familien-Ferienwochen der Stiftung Kinderhospiz Schweiz gingen am 12. Juli in ihre zwölfte Runde. Auch in diesem Jahr erhalten Familien mit lebenslimitierend erkrankten Kindern die Möglichkeit, in der Davoser Bergwelt neue Kraft zu tanken und wertvolle gemeinsame Zeit zu verbringen. Die Davoser Bevölkerung unterstützt dieses Angebot tatkräftig.

pd | Seit der Gründung im Jahr 2014 sind die Familien-Ferienwochen Davos zu einem wichtigen Angebot für Familien geworden, die sich täglich mit den Herausforderungen einer schweren Erkrankung ihres Kindes auseinandersetzen müssen. Die Ferienwochen werden als hilfreiche «Auszeit» erlebt, um neue Kräfte zu tanken. Familien aus der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein dürfen von diesem spendenfinanzierten Angebot profitieren. Eingeladen sind in diesem Jahr wieder 15 Familien, jeweils für eine Woche – insgesamt drei Wochen im Sommer und zwei im Herbst.

Professionelle Betreuung

Während der Ferienwoche werden die kranken Kinder, sofern erforderlich, von diplomierten Pflegefachpersonen gepflegt. Ein Team von freiwilligen Mitarbeitenden vor Ort unterstützt die Stiftung, sodass die ganze Familie optimal von dieser Ferienwoche profitieren kann. Die gesamte Realisierung dieses Angebotes bedarf einer professionellen Vorbereitung, sowie einer umsichtigen Begleitung aller Beteiligten vor Ort in Davos. Barbara Weber, Koordinatorin der Ferienwochen, trägt diese verantwortungsvolle Aufgabe mit Freude, Begeisterung und fachlicher Kompetenz auf dem Gebiet der pädiatrischen palliativen Pflege. Für sie ist es ihr erster Einsatz in Davos. «Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Familien, den beiden Hotels und mit den freiwilligen Mitarbeitenden, die mit ihrer Erfahrung viele gute Ausflüge ermöglichen können.»

Finanzierung durch Spenden

Die Stiftung Kinderhospiz Schweiz ist dabei auf die Unterstützung von Spendern,



Übergabe des Spendenschecks beim Restaurant Bräma (v.l.) Renate Feissli, Stiftungsrätin, Dusty Schmehl, Restaurant Bräma und Barbara Weber, Koordinatorin Ferienwochen.

Bild: zVg

Förderern und Partnern angewiesen, um dieses wichtige Angebot aufrechterhalten und weiter ausbauen zu können.

Unterstützung aus der Bevölkerung

Neben dem hilfreichen Einsatz der freiwilligen Mitarbeitenden aus Davos wird die Stiftung auch von lokalen Unternehmen und dem Gewerbe unterstützt. So zum Beispiel vom Restaurant Bräma, das in der Saison 2024/2025 «Charity-Wasser» zugunsten der Ferienwochen verkaufte. Auch Privatpersonen und Förderstiftungen der Region zählen zu den treuen Spendenden der Organisation. Wer mehr erfahren möchte über das Angebot der Stiftung, sollte sich den 18. Juli reservieren, denn dann sind auch Vertreterinnen der Stiftung, anlässlich der

freien Promenade, am Stand der «Jungen Wirtschaftskammer Davos», anwesend. Es werden Backofen-Raclette und Getränke zugunsten der Familien Ferienwochen verkauft.

Blick in die nahe Zukunft

Neben den etablierten Familien-Ferienwochen Davos realisiert die Stiftung Kinderhospiz Schweiz ihren ersten stationären Standort: Das Flamingo Kinderhospiz in Fällanden (ZH). Ein Ort des Lebens und des Abschieds, zum Krafttanken und neuen Mut schöpfen. Ab 2026 können hier bis zu acht betroffene Familien jährlich wiederkehrende Aufenthalte verbringen.

www.kinderhospiz-schweiz.ch